

Samstag, 25. Februar 2012

9.00 - 9.30 Uhr: Begrüßungskaffee

III. POSTTRADITIONALE GEMEINSCHAFTEN: ZWISCHEN ETHIK UND AUSSERALLTÄGLICHKEIT

9.30 - 10.15 Uhr:

Reiner Keller (Augsburg): "Break on through (to the other side)?" Neo-tribale Vergemeinschaftung und die Verstetigung des Orgasmus

10.15 - 11.00 Uhr:

Iris Kunze (Wien):

Experimentierorte für sozial-ökologische Lebensweisen: intentionale Gemeinschaften als „Heilungsbiotope“?

11.00 - 11.30 Uhr: Kaffeepause

11.30 - 12.15 Uhr:

Yvonne Niekrenz (Rostock):

Das Flüchtige greifen – Determinanten und Materialitäten von Festkulturen. Ein Vorschlag zur Analyse außeralltäglicher Gesellungsformen

12.15 - 13.00 Uhr:

Babette Kirchner / Ronald Hitzler (Dortmund):

Verrückungen, Verzückungen und Verrenkungen. Posttraditionale Vergemeinschaftungen durch religiöse Efferveszenzen

13.00 Uhr : Abschlussdiskussion

Veranstalter

DFG-Projekt „Religionshybride“

Ulmenstraße 69

Haus 1 / R301

Universität Rostock

Telefon: 0381 498 4366

Web: www.religionshybride.de

E-Mail: kontakt@religionshybride.de

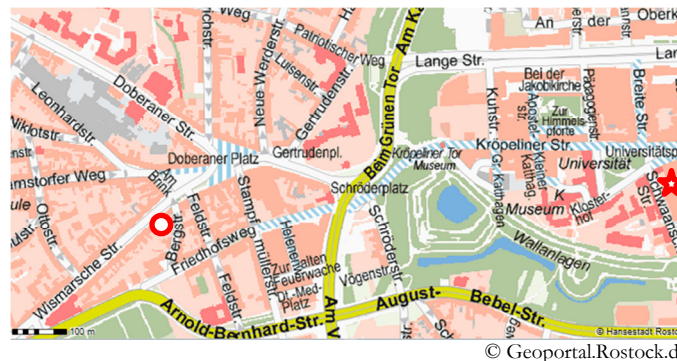
Veranstaltungsort

Internationales Begegnungszentrum Rostock e.V.
(IBZ)

Bergstraße 7a

18057 Rostock

Kostenfreie Teilnahme für interessierte WissenschaftlerInnen und fortgeschrittene Studierende nach vorheriger Anmeldung!



○ Das IBZ liegt in zentraler Lage in der Nähe des Doberaner Platzes mit guter Anbindung an den öffentlichen Personennahverkehr.

★ pentahotel Rostock
Schwaansche Straße 6
18055 Rostock

Vom pentahotel erreichen Sie das IBZ (Haltestelle Doberaner Platz) mit den Straßenbahnlinien 1 (Richtung Rügener Straße), 5 (Richtung Mecklenburger Allee) und 6 (Richtung Neuer Friedhof).

Vom Hauptbahnhof erreichen Sie das pentahotel (Haltestelle: Lange Straße) mit den Straßenbahnlinien 5 (Richtung Mecklenburger Allee) und 6 (Richtung Neuer Friedhof).

DFG Deutsche
Forschungsgemeinschaft



Religionshybride – Religionsproduktivität posttraditionaler Gemeinschaften?



Kirchbauvereine, Gutshausvereine und alternative Gemeinschaften in Mecklenburg-Vorpommern

Workshop des DFG-Projekts an der Universität Rostock

am 24. und 25. Februar 2012
im IBZ Rostock (Bergstraße 7a, 18057 Rostock)

Religionshybride – Religionsproduktivität posttraditionaler Gemeinschaften?

Posttraditionale Gemeinschaften tragen durch die Erschaffung locozentrischer Utopien mit eigenen Mythen und Ritualen zur Wiederverzauberung der späten Moderne bei, so der französische Soziologe Michel Maffesoli.

Im säkularisierten Bundesland Mecklenburg-Vorpommern haben sich mit Kirchbauvereinen, Gutshausvereinen und alternativen Gemeinschaften viele neue Formen posttraditionaler Gemeinschaften an symbolischen Orten in ländlichen Gebieten angesiedelt.

In dem Forschungsprojekt wird untersucht, inwiefern diese Gemeinschaften Ausdrucksgestalten einer Religionsproduktivität darstellen bzw. ob sich über eine religionshybride Kultur neue Formen von Religion oder religiös überformte Lebensstile jenseits institutionalisierter Religionspraktiken herausbilden.

Im Workshop sollen unterschiedliche Perspektiven auf dieses diffuse Feld geworfen werden. Dazu werden verschiedene disziplinär gebundene Sichtweisen miteinander ins Gespräch gebracht. Der Diskurs ist offen angelegt.

Programm

Freitag, 24. Februar 2012

9.00 - 10.00 Uhr: Anmeldung & Begrüßungskaffee

10.00 - 10.15 Uhr:

Grußwort von **Stephanie Wodianka** (Leiterin des Departments Wissen-Kultur-Transformation, Universität Rostock)

I. KULTURELLER WANDEL IM LÄNDLICHEN RAUM MECKLENBURG-VORPOMMERN

10.15 - 11.00 Uhr:

Thomas Käckenmeister / Arnaud Liszka /

Marlen Schröder (Rostock):

Mittelaltermärkte, Apfelfeste und Mönch Ernestus – Spuren der Wiederverzauberung?

11.00 - 11.45 Uhr:

Julia Gabler / Andreas Willisch (Thünen-Institut, Bollewick):

Das Überleben in schrumpfenden Regionen und die Quellen von Neuheit

11.45 - 12.30 Uhr:

Peter Dehne (Neubrandenburg):

Raumpioniere. Lichter im Nirgendwo, Parallelwelten in der Peripherie oder Retter des ländlichen Raums?

12.30 - 14.30 Uhr: *Mittagspause*

II. RELIGIONSHYBRIDE SPÄTMODERNE?

14.30 - 15.15 Uhr:

Hubert Knoblauch (Berlin):

Der Papst in Berlin. Die Mediatisierung der Religion

15.15 - 16.00 Uhr:

Sebastian Schüler (Greifswald):

Von Religionshybriden und moderner Spiritualität – Einige Überlegungen zur Erforschung von „produktiven“ Gegenwartsreligionen

16.00 - 16.30 Uhr: *Kaffeepause*

16.30 - 17.15 Uhr:

Winfried Gebhardt (Koblenz-Landau):

Die Selbstermächtigung des religiösen Subjekts. Die Verszenung der Kirchen und die Eventisierung der Religion